

Riesfaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Amtsblatt

Druckort: Riesfaer, Nr. 20.

Postamt: Leipzig 2100, Nr. 22.

für die Amtshauptmannschaft Großenhain, das Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesfaer, sowie den Gemeinderat Gröbfaer.

Nr. 195.

Montag, 25. August 1919, abends.

72. Jahrg.

Das Riesfaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, durch unsere Träger frei Haus oder bei Abholung am Postamt vierteljährlich 4.50 Mark, monatlich 1.50 Mark. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 10 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 43 mm breite, 8 mm hohe Grundchrift-Zeile (7 Spalten) 40 Pf., Zeitrauhender und tabellarischer Satz 50%, Aufschlag, Nachweisungs- und Vermittlungsgebühr 20 Pf. Besondere Tarife, bewilligter Rabatt erteilt, wenn der Betrag vorläufig, durch Frage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konkurs gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesfaer. Verzeichnisdie Unterhaltungsabteilung, Erschließung an der Elbe. -- Im Falle höherer Gewalt -- Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Drucker, der Lieferanten oder der Beförderungsanstalten -- hat der Besteller keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Notationsdruck und Verlag: Sanger & Wenterlich, Riesfaer. Geschäftsstelle: Marktstraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Hänel, Riesfaer; für Anzeigenteil: Wilhelm Dittich, Riesfaer.

Nachstehende Bekanntmachung wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht. Durch diese Verordnung erlassen sich die Bestimmungen des Wirtschaftsministeriums -- Landeslebensmittelamt -- über Gemüsehöchstpreise vom 28. 7. 1919 (Nr. 170 der Sächs. Staatszeitung vom 29. 7. 1919), vom 8. 8. 1919 (Nr. 180 der Sächs. Staatszeitung vom 9. 8. 1919), vom 14. 8. 1919 (Nr. 184 der Sächs. Staatszeitung vom 14. 8. 1919) und über Höchstpreise für Frühgemüse vom 10. 8. 1919 (Nr. 186 der Sächs. Staatszeitung vom 16. 8. 1919).

Dresden, am 22. August 1919.

Wirtschaftsministerium.
Landeslebensmittelamt.
Bekanntmachung.

2464 VG 1
9230

Auf Grund der Verordnung über Gemüse, Obst und Süßfrüchte vom 3. April 1917 (RGS. S. 307) wird unter Bezugnahme auf die Bekanntmachungen der Reichsstelle vom 12. und 22. November 1918 (Reichsanzeiger 208 und 281 vom 12. und 28. November) bestimmt:

§ 1. Gemäß § 4 des Lieferungsvertrages über Frühgemüse und § 5 des Lieferungsvertrages über Herbstgemüse werden die Höchstpreise für die nachstehend verzeichneten Gemüsearten je Zentner bis auf weiteres wie folgt festgesetzt:

1. für Weikohl	2.- M.
2. für Rotkohl	5.- M.
3. für Wirsingkohl	4.50 M.
4. für Grünkohl bis zum 30. 11. 1919	5.- M.
5. für rote Möhren und Karotten aller Art einschl. der kleinen runden Karotten	3.50 M.
6. für gelbe Möhren	2.50 M.
7. für Zwiebeln, los, bis zum 31. Oktober 1919	0.50 M.

Diese Preise gelten für gesunde marktsfähige Handelsware frei verladen in Waggon oder in Schiff.

§ 2. Die Preise des § 1 sind Höchstpreise im Sinne des Höchstpreisesgesetzes.
§ 3. Die Bekanntmachung tritt mit Beginn des 21. August 1919 in Kraft.
Die Bekanntmachung über den Verkehr mit Saat- und Steckzwiebeln zu Saatwecken und deren Höchstpreise vom 4. März 1919 (Reichsanzeiger 57 vom 11. März) tritt mit dem gleichen Zeitpunkt außer Kraft.

Berlin, den 16. August 1919.

Reichsstelle für Gemüse und Obst. Der Vorsitzende: von Tilsn.

Lagerdecken.

Erneuter Anregung Folge leistend, gibt der Kommunalverband, wie bereits mit Verfügung vom 9. d. Mts. an die Gemeindebehörden erlasst, bekannt, daß ungebrauchte Lagerdecken, Größe 150x190 cm (Kriegsware) bestellt werden können. Die Decken sind als Schlafdecken für die weniger bemittelte Bevölkerung, gegebenenfalls auch als Pferdebeden verwendbar.

Der Preis der Decken wird sich einschließlich Verteilungskosten auf höchstens 0,50 Mfr. stellen. Vorräthlich kann noch eine weitere Verbilligung eintreten.

Friedrich Raumann †.

Hamburg, 24. August. Wie der „Neuen Hamburger Zeitung“ aus Travemünde gemeldet wird, ist dort der Abgeordnete Friedrich Raumann heute gestorben.

Der Vater des Nationalsozialismus entkam einer alten Theologenfamilie. In Eldersheim bei Leipzig ist Friedrich Raumann am 25. März 1860 geboren. Als 23jähriger Kandidat der Theologie wurde er Oberlehrer am Hamburger Hohen Oude. Raumann war damals eifriger Stöckerianer. Ein ganzes Jahrzehnt hat er gebraucht, um sich langsam aus der kirchlich strenggläubigen und politisch konservativen Schule des Berliner Dompropstern herauszuarbeiten. Der „soziale Gedanke“ wurde ihm Selbstzweck und nicht Mittel parteipolitischer Absichten. 1888 kam seine Erklärungschrift heraus: „Arbeiterkatholizismus oder wahrer Sozialismus, seinen arbeitenden Brüdern dargebracht.“ 1890 war er Missionar in Frankfurt a. M. geworden. Im gleichen Jahre erschien seine Schrift: „Das soziale Programm der evangelischen Kirche“, deren Gedanken er gleichzeitig auf einem christlich-sozialen Kongresse zu Nürnberg vortrug. Danach schloß er sich der Kampfbewegung gegen die „Glaubens- und vaterlandlose“ Sozialdemokratie an.

Der im November 1890 von Raumann gegründete Nationalsozialistische Verein fand auf allzu schmaler Basis. Nicht ein einziger seiner Kandidaten erzielte bei den Reichstagswahlen 1893 auch nur einen „Achtungserfolg“. Er selber unterlag in Jena. Mit einer Armee, die nur aus Studenten und Volksschullehrern geworden war, konnten seine Schläfen gewonnen werden.

Nachdem auch der zweite Feldzug von 1900 verloren gegangen war, wolle der Nationalsozialistische Verein seine Auflösung und beschloß sein bedingungsloses Aufgehen in die Freisinnige Vereinigung. -- Bei den „Volkswahlen“ von 1907 hatte er sein erstes Reichstagsmandat für Heilbrunn erlangt, das aber 1912 wieder den Konservativen anheimfiel. Nach Jahresfrist kehrte er mit einem Auftrage für Waldeck anlässlich einer Nachwahl an den Ort seines parlamentarischen Wirkens zurück, wo seine gedankenreiche Beredsamkeit immer Aufmerksamkeit fand, auch wenn sie oft mehr von Theorie als von Temperament getragen war. Er war einer der Väter der so vielumstrittenen Friedensresolution des Reichstages. Seine Bücher „Demokratie und Sozialismus“, „Neuzeitliche Wirtschaftspolitik“ sind wenig weit gedrungen, auch nicht sein sorgfältig geleitetes Wochenblatt „Die Hilfe“. Dagegen ist seinem Buch „Mittelamerika“, einem Ereignis des Krieges, der es schließlich widerlegte, daselbst und im Ausland eine außerordentliche Verbreitung und Beachtung zuteil geworden. Raumann wurde einer der Begründer der „Deutschen Demokratischen Partei“, für die er eifrig warb und die ihn als einen ihrer angesehensten Vertreter im 8. Wahlkreis (Berlin) an die Spitze ihrer Liste stellte, um seine Wahl von vornherein zu sichern.

Zum Ableben Raumanns wird aus Hamburg weiter gemeldet: Friedrich Raumann traf am Sonntag Mittag in Travemünde ein, um dort mit seiner Frau zusammenzukommen, die aber bereits am Vormittag abgereist war, ohne Kenntnis davon zu haben, daß ihr Mann sie besuchen würde. Raumann bezog in einer Villa daselbst ein Zimmer, das seine Frau bewohnt hatte. Um 2 1/2 Uhr nachmittags bekam D. Raumann plötzlich einen Schlaganfall. Der Arzt

Dr. Schick und ein Hamburger Großkaufmann waren die ersten, die dem Erkrankten Hilfe leisteten. Man gab D. Raumann starke Einprägungen, die aber keinen Erfolg mehr hatten. Um 5 Uhr nachmittags erlöste ihn der Tod. Traurig berichtet es, daß keiner von den nächsten Anverwandten bei ihm war.

Ein Aufruf an die Arbeiter und die Besessenen.

Und geht folgender Ruf zur Verherrlichung zu:
Besteht Euch!

In diesem Augenblicke höchster Not, wo jede Nichterfüllung des Vertrages und die Gefahr neuer Einmischung und Vergewaltigungen auf den Hals steht, in diesem Augenblicke, der uns alle wie Ketten aneinander hängen sehen müßte, gibt es Leute, die Euch einreden, mit dem Generalstreik sei Eure Lage zu heilern, Generalstreik und Revolution könnten jetzt eine Umkehrung der Vor bringen. Fragt die Vergewaltiger des besetzten Saarreviers, ob der immer noch allmächtige Feind darauf Rücksicht nimmt! Er schlägt die Arbeiterbewegung einmündig mit Waffengewalt nieder.

Ueber die Berechtigung Eurer wirtschaftlichen Forderungen gibt es bei der heutigen Regierung keinen Streit! Aber wer kann glauben, daß diese Verhältnisse durch einen Generalstreik oder irgend einen anderen Streik anders werden könnten? Wer kann glauben, daß die Waren billiger oder daß ihrer mehr werden könnten, wenn Behaltende von Arbeitern jetzt seien?

Wußt das nicht unsere Lage zur Verzweiflung treiben? Wenn die Kohlen nicht hinauskommen, um unser riesendes Getreide zu decken, wenn die Tuch- und Kettenfabriken wegen Brennstoffmangels nicht arbeiten können, muß das nicht die Krise aufs höchste verschärfen?

Wenn an den Bahnhöfen Hunderte, Tausende von Weisenden herumliegen, hungrig, weil ihre Brotmarken, ihre Barschaft zu Ende sind, muß das nicht die Arbeitskraft, die Volkswirtschaft aufs empfindlichste schädigen? Wenn heute morgen von fünf und sechs Uhr an, im strömenden Regen die Mütter Stundenlang vor dem Brotbackofen stehen, um einen Tropfen Milch für ihre Kinder zu erhalten, und auch diese Hoffnung nicht zunichte, weil die notwendigen Transporte nicht stattfinden, muß das nicht auch den ädelsten Willen zusammenbrechen lassen, der all das Furchtbare der letzten Jahre getragen? Nein, aus der Not unserer Tage kann uns nur retten, wenn wir rasch mit dem Ausland unsere eigenen Waren tauschen, die Produkte unserer Arbeit. Anders kommen wir nicht vorwärts, anders können wir in den Abgrund hinab!

Korwegen hat uns für 80 Millionen Mark Deringe mit langen Zahlungsfristen zugestanden. Holland für Hunderte von Millionen andere Lebensmittel -- wir können sie nur bezahlen, wenn Deutschland arbeitet, um seine Produkte dagegen auszuverkaufen und so einen Abbau der Preise herbeizuführen. Dieser Abbau der Preise wird jetzt in die Wege geleitet.

Die Generalstreik aber müssen zu immer neuen Streiktreibern führen. Genosse Daake von der Unabhängigen Sozialdemokratie, der in den kritischen Tagen der Friedensberatung

Bestellungen sind an die Gemeindebehörden (Stadttrat, Bürgermeister, Gemeindevorstand, Gutsvorsteher) umgehend und spätestens bis zum 30. August 1919 zu richten und von diesen bis zum 1. September 1919 hierher einzureichen.

Die Besteller werden darauf hingewiesen, daß die Bestellung eine feste ist, also die Zurückweisung der Decken nicht erfolgen kann.

Die Leitenden der Gemeindebehörden auf die Verfügung vom 9. August 1919 -- Nr. 613 b k -- erfolgten Bestellungen bleiben in Kraft und dürfen zur Vermeidung von Doppelbestellungen nicht nochmals aufgeführt werden.

Großenhain, am 23. August 1919.

615 a k. Der Kommunalverband.

Der Mitstreiter des Kommunalverbandes Friedrich Hänel aus Großenhain hat seinen unterm 8. März 1919 ausgestellten Ausweis verloren. Derselbe wird deshalb hiermit für ungültig erklärt. Hänel hat einen neuen unterm 23. August 1919 ausgestellten Ausweis erhalten.

Großenhain, am 23. August 1919.

237 v. Der Kommunalverband.

Sattlerleder für die Landwirtschaft.

Bei der Lederhandlung Wöbck in Riesfaer lagert noch ein Bestand Sattlerleder für Reparaturarbeiten. Die Landwirte wollen sich bei Bedarf dorthin wenden.

Großenhain, am 23. August 1919.

1557 a d l. Die Amtshauptmannschaft.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute auf Seite 132, den Arbeiter Joseph Arthur Dietrich in Riesfaer und dessen Ehefrau Marie Martha geb. Weber betr., eingetragen worden: Die Verwaltung und Nutzung des Mannes ist durch Ehevertrag vom 1. / 15. August 1919 ausgeschlossen worden.

Amtsgericht Riesfaer, den 25. August 1919.

Im obigen Handelsregister ist heute eingetragen worden:
1. auf Blatt 243, die Firma C. A. Schulze in Riesfaer betr., die Inhaberin Auguste Anna verm. Frische geb. Schulze ist ausgeschieden. Der Kaufmann Wilhelm Frisch in Riesfaer ist Inhaber. Die Firma lautet künftig: C. A. Schulze, Inh. Frisch in Riesfaer.

2. auf Blatt 252, die Firma G. Schumann in Riesfaer betr.,
a) Johanna Maria Helene verm. Schumann geb. Jänker,
b) stud. jur. Carl Gottfried Erich Schumann, und
c) der Kaufmann Johannes Wilh. Schumann, sämtlich in Riesfaer, sind Inhaber als Erben Franz Emil Schumanns.

3. auf Blatt 58, die Firma Paul Kroschel Nachf. in Riesfaer betr., die Firma lautet künftig Wilh. Morris Berg.

Riesfaer, am 19. August 1919.

Das Amtsgericht.
Die Ausgabe der Auslandswechselkarten und Nährmittelskarten erfolgt Dienstag, den 26. August 1919, von 5-7 Uhr nachmittags bei den Ausgabestellen.
Weida, am 25. August 1919. Der Gemeindevorstand.

unter den Parteiführern in Weimar anwesend war, erklärte offen, seine Partei werde zwar dem Aufruf an Offiziere und Mannschaften kaum ihre Zustimmung geben können, aber dafür ihren Einfluß auf die Arbeiter ausüben, daß sie dem Lande in dieser Situation nicht durch Generalstreik und Putsch Schwierigkeiten bereiten.

Freilich -- jetzt kommen die Tage, wo auch die andere Seite, wo Kapitalisten, Aktionäre, verzögerte Bureaukraten, alle Angewiesenen kapitalistischer Vorrechte und Anhänger des Alten einsehen müssen, daß mit den bisherigen Methoden die Lasten des neuen Deutschland nicht getragen werden können.

Ohne große, tiefgreifende Einschnitte in die heutige Vermögensordnung wird man unserem Lande die Ruhe nicht wiedergeben!

Verlangt man vom Arbeiter und Angestellten, vom kleinen Beamten und Bürger die Vergabe seiner Arbeitskraft, so muß man von dem Besessenen die Vergabe seines Vermögens verlangen und durchsetzen, das allein gibt uns die Mittel, unsere Lasten zu tragen, das allein gibt uns die Fähigkeit, gemeinsam in allen Gliedern des Volkes für den Wiederaufbau tätig zu sein.

Nicht Generalstreik, sondern Dienstbarmachung aller Vermögen, aller Güter, aller Arbeitskräfte für unsere ausgelegte Volkswirtschaft -- das ist es, was uns allein aus dem Elend und der Anarchie herausbringen kann. Einen anderen Weg gibt es nicht, darum besteht Euch!

Es kommt der Tag, wo die, die die Regierung „Arbeiterverräter“ nennen, es bitter bedauern, wenn sie den Ruf: „Besteht Euch!“ in christlicher Uebereignung gegeben wird.

Erzherzog Joseph zurückgetreten.

Das ungar. Telegr.-Korresp.-Büro meldet aus Budapest vom Sonntag: Heute nachmittag ist vom Präsidenten der Friedenskonferenz Clemenceau ein Telegramm hier eingetroffen, worin mitgeteilt wird, daß die alliierten und assoziierten Mächte die Verweigerung des künftigen Prinzen Joseph und die durch den Prinzen ernannte Regierung nicht anerkennen und erklären, daß sie nicht geneigt sind, mit dieser Regierung über den Frieden zu verhandeln. Nach Einlangen dieses Telegramms betraf Ministerpräsident Friedrich sofort einen Ministerrat ein, zu dem auch Prinz Joseph erschien. Es wurden zwei wichtige Entschlüsse getroffen und zwar erstens, daß Prinz Joseph infolge der Stellungnahme der Entente keine Tätigkeit als abgeschlossen betrachtet und von der Verweigerung der Anerkennung und zweitens, daß auch die durch den Prinzen ernannte Regierung zurücktritt.

Von dieser Entscheidung machte der Ministerpräsident persönlich der in Budapest weilenden Entente-Mission mittels Funkdruck auch dem Präsidenten der Friedenskonferenz Clemenceau Mitteilung. Die Budapest-Entente-Mission forderte den Ministerpräsidenten auf, ein Ministerium zu bilden, in welchem sämtliche Gesellschaften des Landes vertreten sind. Zugleich wurde der Ministerpräsident aufgefordert, unter allen Umständen für die Aufrechterhaltung der Ordnung zu sorgen. Die Entente stellte zur Bildung der neuen Regierung eine Frist von drei Tagen.

Darauf kehrte Ministerpräsident Friedrich in den Ministerrat zurück, wo der Minister des Auswärtigen Lovas

Im Namen der Mitglieder des zurückgetretenen Kabinetts vom 1. August 1919...

Die Wiener Blätter besprechen mit Genugtuung den Rücktritt des Erzbischofs...

Tagesgeschichte.

Wahntakt eines japanischen Handelsdampfers in Hamburg...

Die internationale Kohlenkommission. Heute findet in Warschau die dritte Sitzung...

Der Umsturz der Banknoten. Am 22. d. M. eine Beratung des Sachverständigen...

Englands Angst vor der deutschen Wirtschaftskrisis. Das 'New York Times'...

Wahlordnung zur Neuwahl der Arbeiterräte. Der Zentralrat der deutschen sozialistischen Republik...

Die deutschen Requisitionen in Nordfrankreich. Nach einigen Pariser Blättern...

Der Hamburger Baubeamtenstreik. Eine von 2000 unabhängigen Bauarbeitern...

Die Berliner Bankleitungen haben den Schiedspruch des Schlichtungsausschusses...

Ein Protest gegen die hohen Lederpreise. Der Bund deutscher Schuhmacher...

Japan will Klauischow an China zurückgeben. Laut Pressebüro Radio...

Versteck gegen den Einmarsch der Amerikaner. Neuer meldet aus London...

Der Kampf um den Friedensvertrag. Die 'Times' meldet aus Washington...

Die nationale Bewegung. Die 'Times' meldet aus Konstantinopel...

Japan will Klauischow an China zurückgeben. Laut Pressebüro Radio...

Versteck gegen den Einmarsch der Amerikaner. Neuer meldet aus London...

Der Kampf um den Friedensvertrag. Die 'Times' meldet aus Washington...

Die nationale Bewegung. Die 'Times' meldet aus Konstantinopel...

Japan will Klauischow an China zurückgeben. Laut Pressebüro Radio...

Versteck gegen den Einmarsch der Amerikaner. Neuer meldet aus London...

kommt, mit seiner Knudschiff hat zu verfahren und nicht mehr dem unüberbrachten...

Einmal im Orientlager über die deutschen Kriegsgefangenen. In der Friedenskonferenz...

Die internationale Kohlenkommission. Heute findet in Warschau die dritte Sitzung...

Der Umsturz der Banknoten. Am 22. d. M. eine Beratung des Sachverständigen...

Englands Angst vor der deutschen Wirtschaftskrisis. Das 'New York Times'...

Wahlordnung zur Neuwahl der Arbeiterräte. Der Zentralrat der deutschen sozialistischen Republik...

Die deutschen Requisitionen in Nordfrankreich. Nach einigen Pariser Blättern...

Der Hamburger Baubeamtenstreik. Eine von 2000 unabhängigen Bauarbeitern...

Die Berliner Bankleitungen haben den Schiedspruch des Schlichtungsausschusses...

Ein Protest gegen die hohen Lederpreise. Der Bund deutscher Schuhmacher...

Japan will Klauischow an China zurückgeben. Laut Pressebüro Radio...

Versteck gegen den Einmarsch der Amerikaner. Neuer meldet aus London...

Der Kampf um den Friedensvertrag. Die 'Times' meldet aus Washington...

Die nationale Bewegung. Die 'Times' meldet aus Konstantinopel...

Japan will Klauischow an China zurückgeben. Laut Pressebüro Radio...

Versteck gegen den Einmarsch der Amerikaner. Neuer meldet aus London...

Der Kampf um den Friedensvertrag. Die 'Times' meldet aus Washington...

Die nationale Bewegung. Die 'Times' meldet aus Konstantinopel...

Japan will Klauischow an China zurückgeben. Laut Pressebüro Radio...

Versteck gegen den Einmarsch der Amerikaner. Neuer meldet aus London...

Der Kampf um den Friedensvertrag. Die 'Times' meldet aus Washington...

Die nationale Bewegung. Die 'Times' meldet aus Konstantinopel...

Japan will Klauischow an China zurückgeben. Laut Pressebüro Radio...

besessen. - Laut Pressebüro Radio hat Senator Knox bei einer in seinem Büro...

Die internationale Kohlenkommission. Heute findet in Warschau die dritte Sitzung...

Der Umsturz der Banknoten. Am 22. d. M. eine Beratung des Sachverständigen...

Englands Angst vor der deutschen Wirtschaftskrisis. Das 'New York Times'...

Wahlordnung zur Neuwahl der Arbeiterräte. Der Zentralrat der deutschen sozialistischen Republik...

Die deutschen Requisitionen in Nordfrankreich. Nach einigen Pariser Blättern...

Der Hamburger Baubeamtenstreik. Eine von 2000 unabhängigen Bauarbeitern...

Die Berliner Bankleitungen haben den Schiedspruch des Schlichtungsausschusses...

Ein Protest gegen die hohen Lederpreise. Der Bund deutscher Schuhmacher...

Japan will Klauischow an China zurückgeben. Laut Pressebüro Radio...

Versteck gegen den Einmarsch der Amerikaner. Neuer meldet aus London...

Der Kampf um den Friedensvertrag. Die 'Times' meldet aus Washington...

Die nationale Bewegung. Die 'Times' meldet aus Konstantinopel...

Japan will Klauischow an China zurückgeben. Laut Pressebüro Radio...

Versteck gegen den Einmarsch der Amerikaner. Neuer meldet aus London...

Der Kampf um den Friedensvertrag. Die 'Times' meldet aus Washington...

Die nationale Bewegung. Die 'Times' meldet aus Konstantinopel...

Japan will Klauischow an China zurückgeben. Laut Pressebüro Radio...

Versteck gegen den Einmarsch der Amerikaner. Neuer meldet aus London...

Der Kampf um den Friedensvertrag. Die 'Times' meldet aus Washington...

Die nationale Bewegung. Die 'Times' meldet aus Konstantinopel...

Japan will Klauischow an China zurückgeben. Laut Pressebüro Radio...

Versteck gegen den Einmarsch der Amerikaner. Neuer meldet aus London...

Der Kampf um den Friedensvertrag. Die 'Times' meldet aus Washington...

Fahrt des Luftschiffes 'Bodensee' von Friedrichshafen nach Berlin.

Sonntag vormittag 10 Uhr hat das Passagierluftschiff 'Bodensee' seine erste Fahrt...

Zeitungsberichte wachen über die Fahrt noch folgende Angaben: Sonntagmorgen gegen 4 Uhr...

Frankreich. Der König von Belgien hat den Brüdern der früheren Kaiserin...

Frankreich. Am heutigen Montag beginnt vor dem Kriegesgericht in Paris der Prozess...

Frankreich. Am heutigen Montag beginnt vor dem Kriegesgericht in Paris der Prozess...

Frankreich. Am heutigen Montag beginnt vor dem Kriegesgericht in Paris der Prozess...

Frankreich. Am heutigen Montag beginnt vor dem Kriegesgericht in Paris der Prozess...

Frankreich. Am heutigen Montag beginnt vor dem Kriegesgericht in Paris der Prozess...

Frankreich. Am heutigen Montag beginnt vor dem Kriegesgericht in Paris der Prozess...

Frankreich. Am heutigen Montag beginnt vor dem Kriegesgericht in Paris der Prozess...

Frankreich. Am heutigen Montag beginnt vor dem Kriegesgericht in Paris der Prozess...

Frankreich. Am heutigen Montag beginnt vor dem Kriegesgericht in Paris der Prozess...

Frankreich. Am heutigen Montag beginnt vor dem Kriegesgericht in Paris der Prozess...

Verliches und Sächliches.

Niela den 25. August 1919. Tagesordnung zur Sitzung des Stadtrats...

Niela den 25. August 1919. Tagesordnung zur Sitzung des Stadtrats...

Niela den 25. August 1919. Tagesordnung zur Sitzung des Stadtrats...

Niela den 25. August 1919. Tagesordnung zur Sitzung des Stadtrats...

Niela den 25. August 1919. Tagesordnung zur Sitzung des Stadtrats...

Niela den 25. August 1919. Tagesordnung zur Sitzung des Stadtrats...

Niela den 25. August 1919. Tagesordnung zur Sitzung des Stadtrats...

Niela den 25. August 1919. Tagesordnung zur Sitzung des Stadtrats...

Tafelberg ... wenn man den ...

W. Schöber. Unter dieser ...

Die Errichtung der Landesfinanzämter. ...

W. Schöber. Uebernahmepreise für ...

Dresden. In der Nacht zum 19. 8. 19 ...

Weißer Hirsch. In der Nacht zum ...

Schanda u. Am Samstag ...

W. Schöber. Die letzte ...

W. Schöber. Die ...

W. Schöber. Die ...

W. Schöber. Die ...

W. Schöber. Die ...

W. Schöber. Die ...

W. Schöber. Die ...

W. Schöber. Die ...

W. Schöber. Die ...

W. Schöber. Die ...

W. Schöber. Die ...

W. Schöber. Die ...

W. Schöber. Die ...

W. Schöber. Die ...

W. Schöber. Die ...

W. Schöber. Die ...

W. Schöber. Die ...

W. Schöber. Die ...

W. Schöber. Die ...

W. Schöber. Die ...

W. Schöber. Die ...

W. Schöber. Die ...

W. Schöber. Die ...

W. Schöber. Die ...

W. Schöber. Die ...

W. Schöber. Die ...

W. Schöber. Die ...

W. Schöber. Die ...

W. Schöber. Die ...

W. Schöber. Die ...

W. Schöber. Die ...

W. Schöber. Die ...

W. Schöber. Die ...

W. Schöber. Die ...

W. Schöber. Die ...

W. Schöber. Die ...

W. Schöber. Die ...

W. Schöber. Die ...

Kirchennachrichten.

Nieba, Pöckerkirche: Mittwoh, 27. August, abends 8 Uhr ...

Nieba, Pöckerkirche: Mittwoh, 27. August, abends 8 Uhr ...

Nieba, Pöckerkirche: Mittwoh, 27. August, abends 8 Uhr ...

Nieba, Pöckerkirche: Mittwoh, 27. August, abends 8 Uhr ...

Nieba, Pöckerkirche: Mittwoh, 27. August, abends 8 Uhr ...

Nieba, Pöckerkirche: Mittwoh, 27. August, abends 8 Uhr ...

Nieba, Pöckerkirche: Mittwoh, 27. August, abends 8 Uhr ...

Für Ernte-Geschenke

bieten wir unsere reichhaltigsten Lager an: Weiße und bunte Schleierstoffe, Waschtöffe, Hauskleiderstoffe, Blusen- und Kleiderstoffe, Schürzen, eigenes Fabrikat — beste Näharbeit —

Der Zeit entsprechend vorteilhafte Preise.



Stadtspark-Theater.

Dienstag, den 26. August
abends 8^{1/2} u. 11^{1/2} Uhr

„Die goldene Eva“

Versuchspiel in 3 Akten von Schönbach
und Koppel-Wilch.

Stoffweilerverkauf

morgen Dienstag früh von 8-10 Uhr
auf alte Karte von Nr. 1901-1955.
C. G. Hering & Co., Tel. 266.

Kaufe jeden Posten Alcehen.

Bitte um Angebote mit Preisangabe.
Oermann Reich, Kleinbahnstr. d. Döbels.
Vertraut Amt Döbeln Nr. 262.

Brikett-Ausgabe

für Stadt Riesa
Dienstag, den 26. ds. alle Mühlende auf Full.
A. G. Hering & Co., Elbstr. 7.

Suche in oder bei Riesa Fabrikgelände mit Gleisanschluss (möglichst).

Ausführliche Angebote mit Preis u. N N 3892a an das
Riesler Tageblatt

Mauerziegel

unter Qualität hat abzugeben
Baßlitzer Dampfziegelwerk Karl Köppler
- Post Carlsh. Döbeln. -

Arbeiter

werden angenommen.

Eisenwerk Riesa.

Übriges, antändiges Schulmädchen

als Aufwartung gesucht.
Tel. 266/30. Bismarckstr. 10, p.

Junger Bädergehilfe

kann sofort antreten.
Bäckerei Teichstr. 6.
Vommapf.

Abonnentenjammer

wird sofort gesucht bei gutem
Bohn. Fittals d. Leipziger Be-
t. u. G. Goethestr. 41. Jüttner.

Klavier-Elementar- Untericht

erteilt Schülerin der höheren
Musikausbildung. Grun-
de Pl. 1.50. Off. unt. Z N 3400
an das Tabl. Riesa erbeten.

Wäsche zum Blätten

nimmt an Frau
Admiger, R. B. Pl. 2.

Kleine Biege,

bornlos, zu verkaufen
Gröba, Strehlart Str. 27.

Mittlere Kaninchen

verkauft billig A. Schumann,
Strehla, Bahnhöfstr. 246.

Neuer Ulster z. verk.

Zu erst. im Tageblatt Riesa.

Paul Hildebrand Doris Hildebrand

geb. Kunath
Vermählte
Oschatz, 25. August 1919.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teil-
nahme beim Hinscheiden unseres lieben Gatten,
Vaters und Großvaters, Herrn

Gustav Pracht

sagen wir allen unsern herzlichsten Dank. Auch
danken wir der Firma C. G. Hering für be-
weisene Teilnahme. Ferner Dank für die trost-
reichen Worte am Grabe. - Die aber, lieber
Vater, ruhen wie ein „Ruhe sanft“ in die Ewig-
keit nach.
Riesa, am 25. 8. 19.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Seine Witwe Gendentuch

Peter von N. 7.50 an.
Gendentuch
in verschiedenen Mustern
Peter von N. 5.75 an.
Nur gute Ware!
Rein Wapler
oder Rissgewedel

G. Schröter

born. G. born. Wotifa
Schmittwaren
und Restorhalle.

Brennholz

troden, billig und stets
am Lager.
G. Heinig, Langenberg.

Saniäre

Artikel für Herren u. Damen.
Winterschuh, Fransenstr. 24.
Preisl. grat. Distr. Verland.
Saniäre Ost
Trennen 119, Röhrestr. 33.

Frauen und Mädchen aller Stände, welche gesund und schön werden und bleiben wollen, belieben Adresse zu senden unter „Leben und Gesundheit 8“ Berlin SW. 18 postlagernd.

2 sehr. gutehaltene Fahrradmäntel und Gummiflächen sucht zu kaufen Oskar Rabie, Sebanstr. 33.

Gebrauchte Gaslampe, gebrauchter Kochofen zu verkaufen Poststraße 8.

Ein neuer Damenmantel
ist zu verkaufen
Gröba, Strehlart Str. 47, 3.

Vereinsnachrichten

Chorverein, Dienstag, den 26. d. M., 8 Uhr, „Gibttrakt“.
Pünktliches Erscheinen aller singenden Mitglieder un-
bedingt erforderlich.

Angestellte In Handel und Industrie!

Mittwoch, den 27. August 1919
abends 8^{1/2} Uhr

im Volkshaus Riesa, Goethestraße öffentliche Versammlung.

Einheitsfront und Tarifverträge.

Alfred Altem, Riesa, spricht über
„Die Verbesserung eurer Lage!“
„Erscheint alle!“
Helft die Einheitsfront schaffen!
Arbeitsgemeinschaft freier Angestelltenverbände
Ortskartell Riesa.

Wagemisch- (vorm.) und Quartverant (nachm.)

findet in dieser Woche wie folgt statt:
Geschäft Wettinerstr. 24 Geschäft Schloßstr. 15

Dienstag 1-450	1-500	1-800	1-500
Mittwoch 451-900	501-1000	801-700	501-1000
u. Militär		u. Militär	
Donnerst. 901-1350	701-1050		
Freitag 1351-1800	1051-1400		
Sonnabend 1801-Ende	1401-Ende.		

Hollereigenenschaft Riesa, r. G. m. b. G.

Erdbeerpflanzen.

Sieger (früheste) p. 1000 Std. Wt. 30. - p. 100 Std. Wt. 4.-
Perle v. Kaiserblauen
(immertrag. bis Frost) : : : 12.-
Tomate (arohfrüchtige der Frucht) : : : 12.-
Sindenburg (neuelle, großfrücht.) : : : 12.-
empfehle solange Vorrat
O. Engelhardt, Oschatz. Tel. 137.

Zentral-Lichtspiel-Theater Gröba.

Telefon 465.

Heute zum letzten Mal: Haus Nr. 37.
Ab Dienstag bis Donnerstag, den 28 August:

Die Siege. Henny Porten.

Der unwiderstehliche Theodor. Lustspiel.
Um gültigen Zuspruch bittet die Bisherin: Anna Sach.

Dank.

Für die vielen liebevollen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hin-
scheiden meines lieben Mannes, unsers unvergesslichen Vaters, Schwieger-
und Großvaters

Reinhold Werner

sprechen hiermit tiefempfundenen Dank aus
die trauernden Hinterbliebenen.
Riesa, 25. August 1919.

Von langem schweren, mit grosser Geduld ertragenem
Leiden erlöste Gott heute früh 1/3 Uhr meinen lieben un-
vergesslichen Gatten, unsern guten treusorgenden Vater,
teuren Bruder, Schwager und Onkel, den

Fleischermeister

Johann Christian Assmus

im 52. Lebensjahre.
Dies zeigen in tiefstem Schmerze an
Toni Assmus geb. Weber
Erich und Walter Assmus
im Namen aller Hinterbliebenen.
Riesa, am 24. August 1919.
Die Beerdigung unsers lieben Entschlafenen findet Mittwoch, den
27. August 1919, 1 Uhr von der Halle aus statt.

Rauchtabak (Mebersee)

Sigaren, 65-60.
-Fein, Schloßstraße 21, 2.

Siehe an: Sigaretten!

Reine Ware! Rein Ertrag!
Reine Zuben, D. Vandalero
pro Wille 280 M.
Engl. Sigaretten
Goldflak, F. Vandalero
pro Wille 380 M.
Cuvy Cut, F. Vandalero
pro Wille 380 M.
Bestellungen nimmt entgegen
und bringt frei Haus Schrei-
ber, Reibsa, Kohlenstr. 6.

Kalurgummi, kein Kautschumgummi Fahrraddecken

28x1^{1/2}, 55. - u. 60. - Mark.
Schläuche

28x1^{1/2}, 30. - u. 35. - Mark.
Garantie für bestes deutsches
Fabrikat. Versand per Nach-
nahme. Gummiwerk
Otto Mählich,
Wühlberg (Elbe),
Oschatz, 7. Verstr. 74.

Empfehle täglich frische
Apfel, Birnen,
Pflaumen,
Rübdickgärten,
grüne Bohnen, Pfund 20 Bfg.
zu billigen Tagespreisen.
Friedrich Koch,
Bismarckstr. 30.

Kaufe jedes Quantum Apfel, Birnen, Pflaumen

zu höchsten Tagespreisen. Bin
bei Angebot mit Gehirz
jederzeit zur Abholung bereit.
Friedrich Koch,
Bismarckstr. 30.

Kartoffeln

sind wieder eingetroffen bei
A. Kern, Gilitzke 2.

Lignitzer neue saure Gurken,

Swiebeln, Kraut, Kürbis,
Gemüse aller Art
liefert in Stückgut, Post u.
Waggonladungen
Fa. W. Stroiny,
Gurteneinleger, Rohlfen-
verfabrik, Gemüse-Großhand-
lung, Riesa, Verstr. 2864.

Dienstag früh
ff. Scharflich
ff. Rabiau
fein auf Eis.
Ernt Schäfer Nachl.
ff. gebr. Kaffee
ff. roher Kaffee
ff. Kakao
ff. Tee
ff. Schokolade
in Tafeln.
Ernt Schäfer Nachl.

Achtung!

Morgen Dienstag früh
ff. Scharflich,
ff. Rabiau, Topflos,
ff. Häuberschellisch,
ff. Clemens Bürger,
Fischhandlung.

Frauenverein Gröba.

Dienstag, den 26. August,
nachm. 3 Uhr Versammlung
im Gausa-Hotel.
Der Vorstand.

Marie Kresse geb. Nitzschko Hans Scherpe Verlobte.

Riesa, 25. August 1919.

Für die uns bei dem so
plötzlichen Hinscheiden unsres
lieben, unvergesslichen Toch-
ter und Schwester
Elsa Kubisch
so zahlreich erwiesenen Be-
leidsbezeugungen, vor allem
für den herrlichen Blumens-
schmuck, danken wir hiermit
allen lieben Verwandten und
Bekanntem herzlich.
Riesa, Mergendorf und
Oschatz, am 25. 8. 19.
Familie Heinrich Kubisch.

Die heutige Nr. umfasst
4 Seiten.